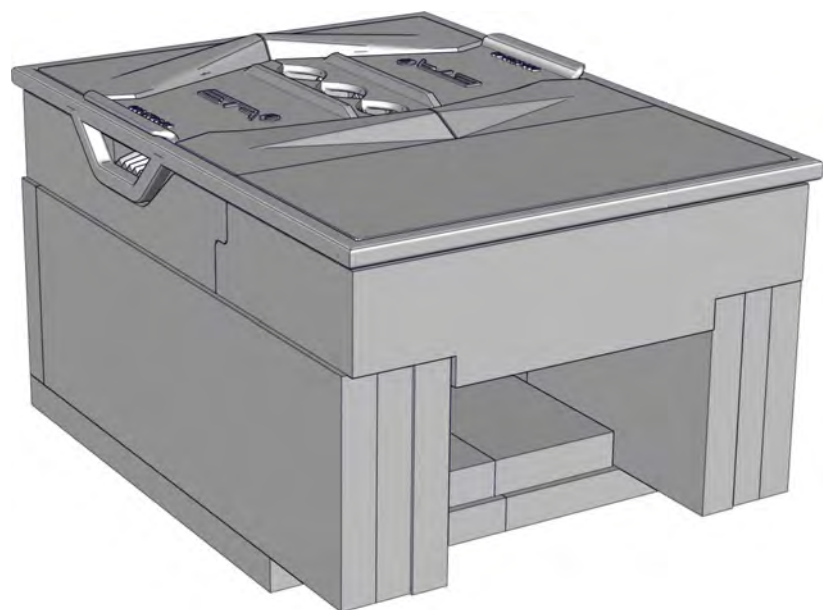


93307

Brennkammer tauschen Stückholzkessel 20-60 kW



Montage





ETA Heiztechnik

Gewerbepark 1

A-4716 Hofkirchen an der Trattnach

Tel: +43 (0) 7734 / 22 88 -0

Fax: +43 (0) 7734 / 22 88 -22

info@eta.co.at

www.eta.co.at

1 Allgemeine Hinweise

Urheberrecht

Sämtliche Inhalte dieses Dokumentes sind Eigentum der ETA Heiztechnik GmbH und somit urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, Weitergabe an Dritte oder Nutzung zu anderen Zwecken ist ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers untersagt.

Technische Änderungen vorbehalten

Wir behalten uns technische Änderungen vor, auch ohne vorherige Ankündigung. Druck- und Satzfehler oder zwischenzeitlich eingetretene Änderungen jeder Art berechtigen nicht zu Ansprüchen. Einzelne Ausstattungsvarianten, die hier abgebildet oder beschrieben werden, sind nur optional erhältlich. Bei Widersprüchen zwischen einzelnen Dokumenten bezüglich des Lieferumfangs gelten die Angaben in unserer aktuellen Preisliste.

Erklärung der Symbole



Informationen und Hinweise

Aufbau der Sicherheitshinweise



SIGNALWORT!

Art und Quelle der Gefahr

Mögliche Folgen

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr

Abstufung der Sicherheitshinweise



VORSICHT!

Bei Missachtung dieses Sicherheitshinweises besteht das Risiko, dass Sachschäden auftreten können.



WARNUNG!

Bei Missachtung dieses Sicherheitshinweises besteht das Risiko von Verletzungen.



GEFAHR!

Bei Missachtung dieses Sicherheitshinweises besteht das Risiko schwerer Verletzungen.

2 Beschreibung

Aufbau der Brennkammer (SH20, SH30)

Die Austausch-Brennkammer besteht aus den außenliegenden Isoliersteinen (Vermiculit) und den innenliegenden Schamottsteinen.



Abb. 2-1: Brennkammer (SH20, SH30)



Abb. 2-3: Aufbau der Schamottsteine

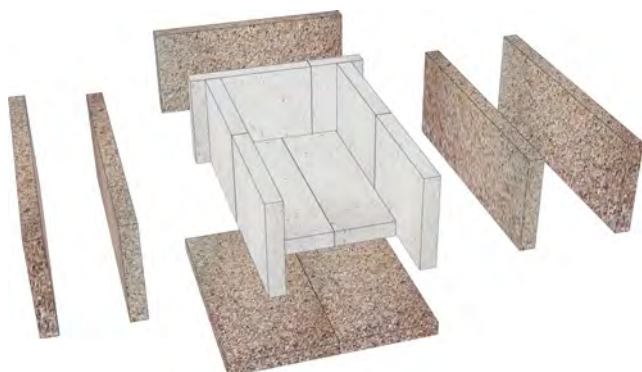


Abb. 2-2: Aufbau der Isoliersteine

Aufbau der Brennkammer (SH40-60)



Abb. 2-4: Brennkammer (SH40-60)



Abb. 2-5: Aufbau der Isoliersteine



Abb. 2-6: Aufbau der Schamottsteine

3 Montage

Technische Darstellungen

i Die technischen Darstellungen stellen einen Stückholzkessel SH20 dar.

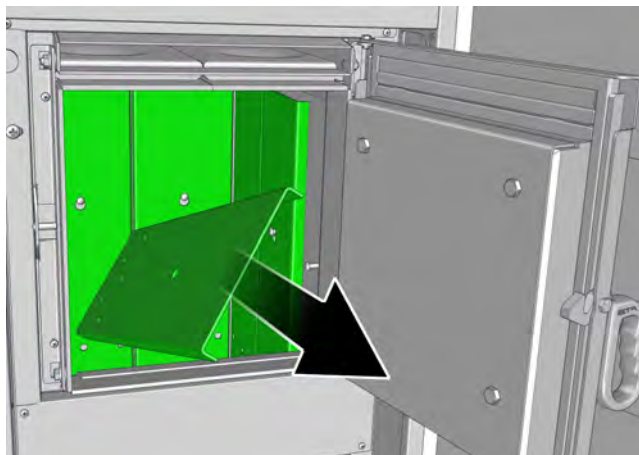
Diese gelten sinngemäß und stellvertretend für die weiteren Stückholzkessel.

Kessel ausschalten

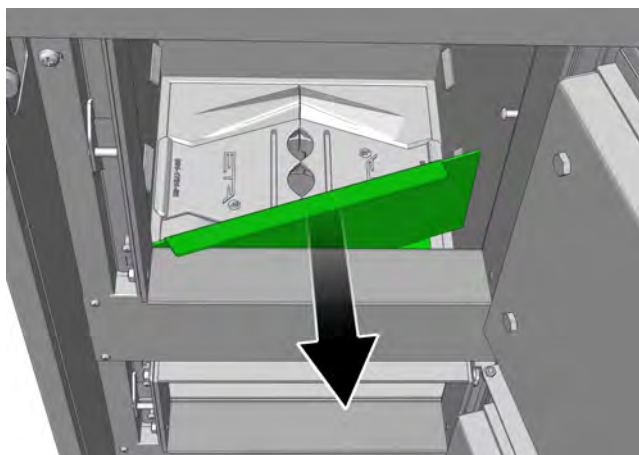
Vor Beginn der Montage, den Heizbetrieb beenden und den Kessel abkühlen lassen. Den Kessel am Netzschalter ausschalten.

Einhängebleche und Rost entfernen

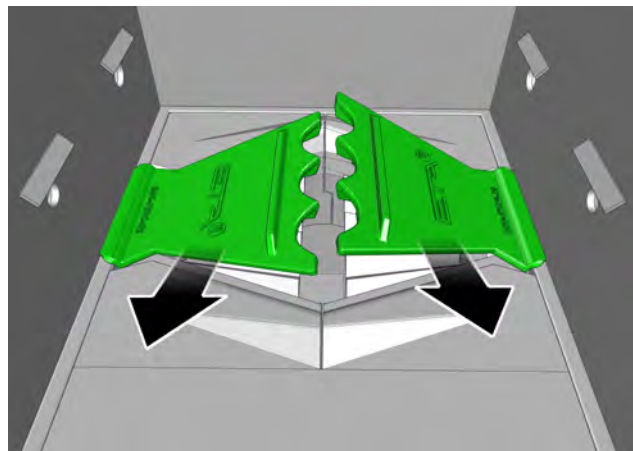
Die Eihängebleche leicht anheben, heraus schwenken und aus dem Füllraum entfernen.



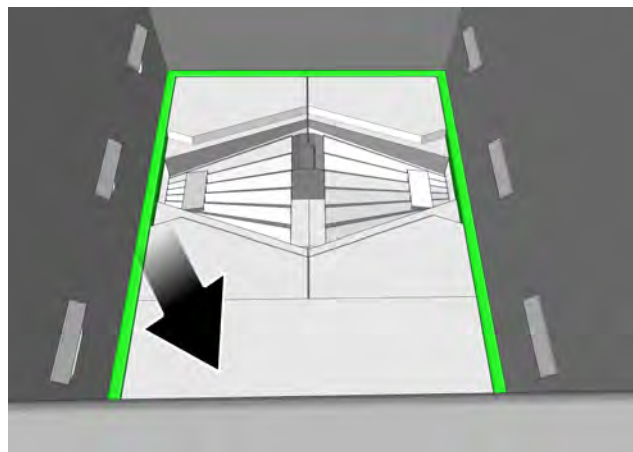
Das Schutzblech zwischen Füllraumtür und Anheiztür entfernen damit dieses nicht herunterfällt.



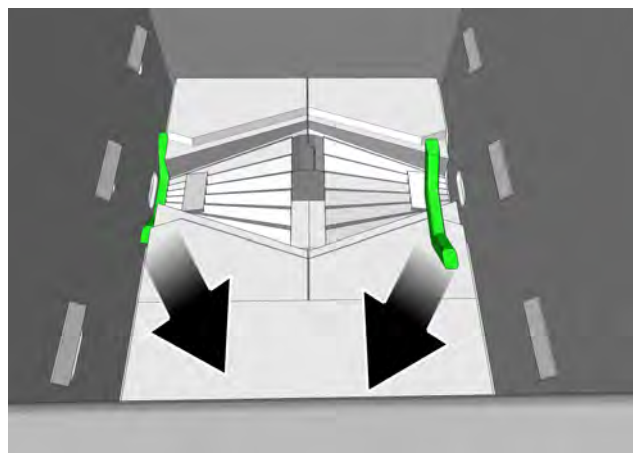
Beide Hälften des Rosts heraus nehmen.



Die umlaufende Dichtschnur zwischen den Steinen und der Kesselwand vorsichtig entfernen.

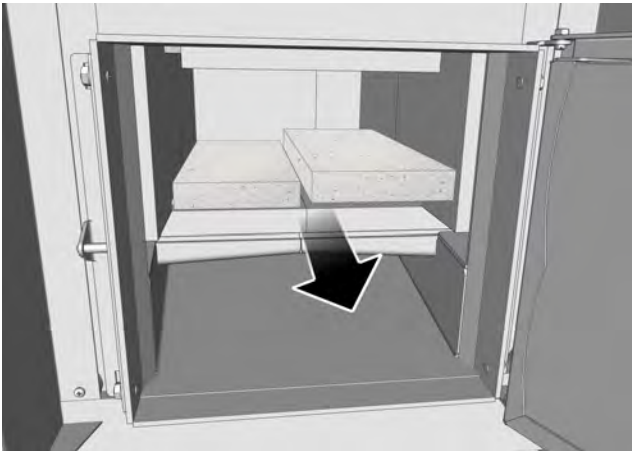


Die beiden kürzeren Dichtschnüre zwischen den Steinen und dem Sekundärluftkanal vorsichtig entfernen.

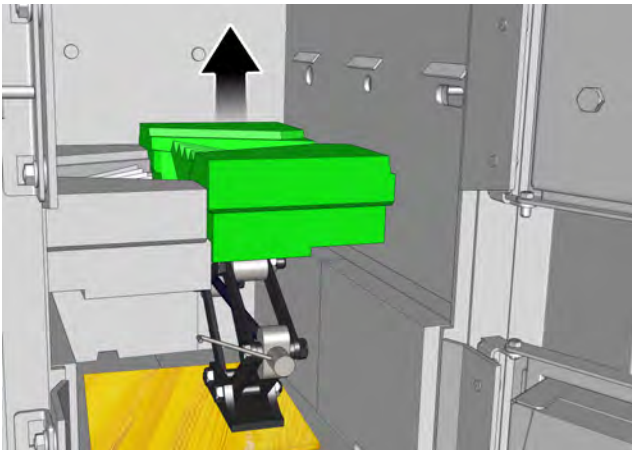


Bestehende Brennkammer demontieren

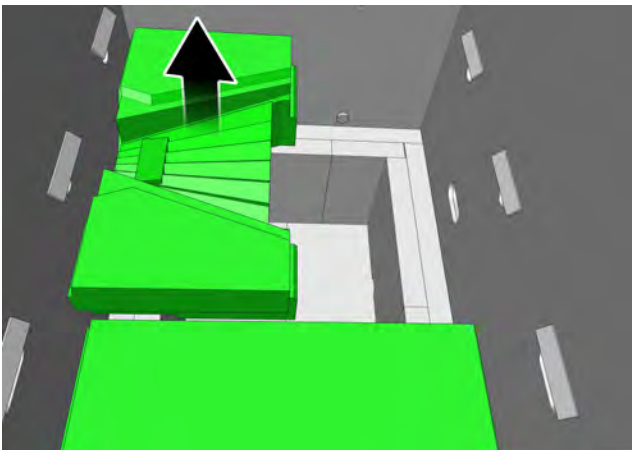
Die Brennkammertür öffnen und die Schamottsteine entfernen.



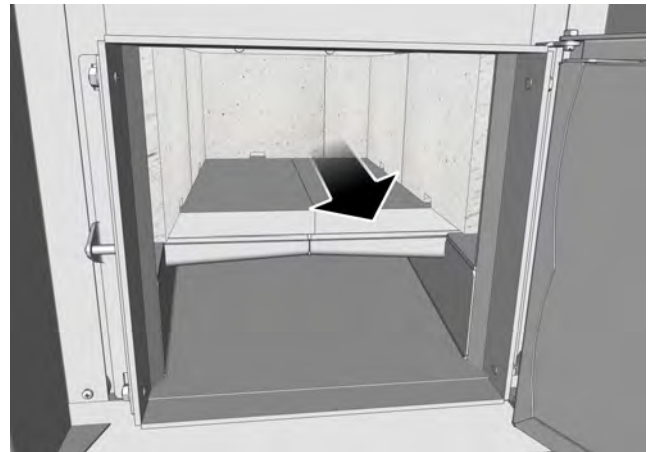
Den rechten Stein, beispielsweise mit einem Wagenheber, anheben und aus der Brennkammer entfernen. Zur Sicherheit eine Schalttafel (oder ein Stück Holz) unterlegen, damit beim Anheben die Isoliersteine nicht beschädigt werden.



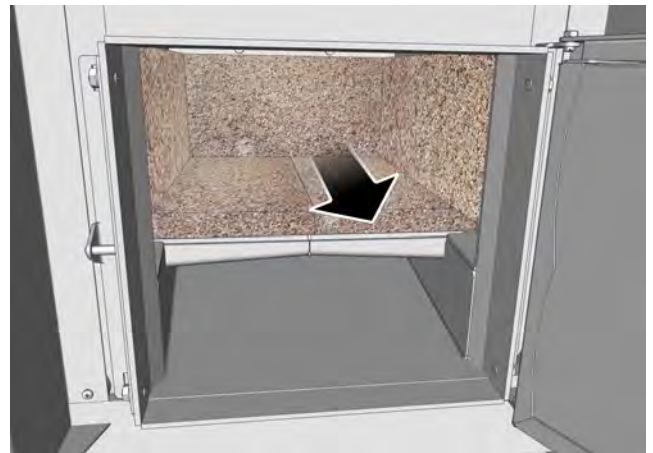
Anschließend den linken und den vorderen Stein aus der Brennkammer entfernen.



Die seitlichen Schamottsteine entfernen.

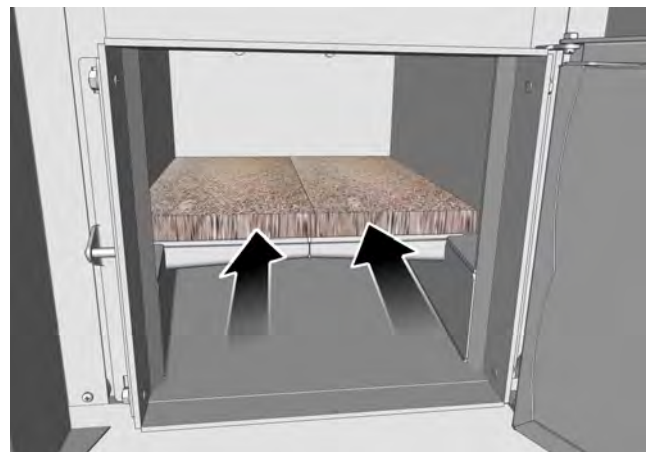


Sämtliche Isoliersteine aus der Brennkammer herausnehmen.

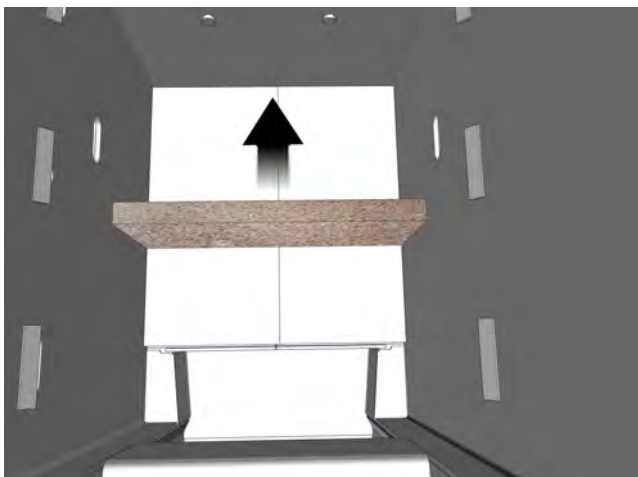


Neue Brennkammer montieren

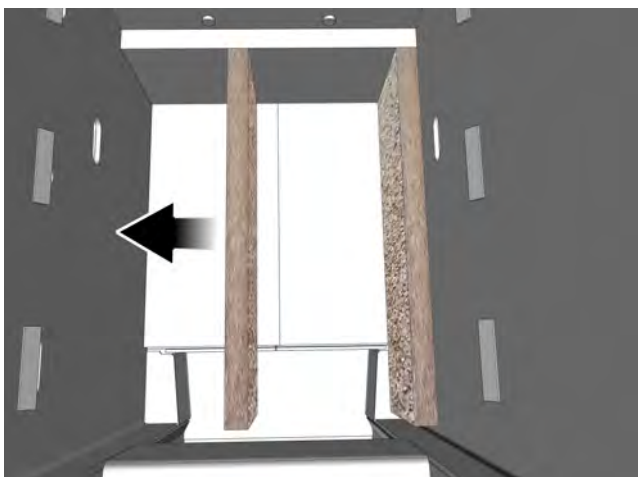
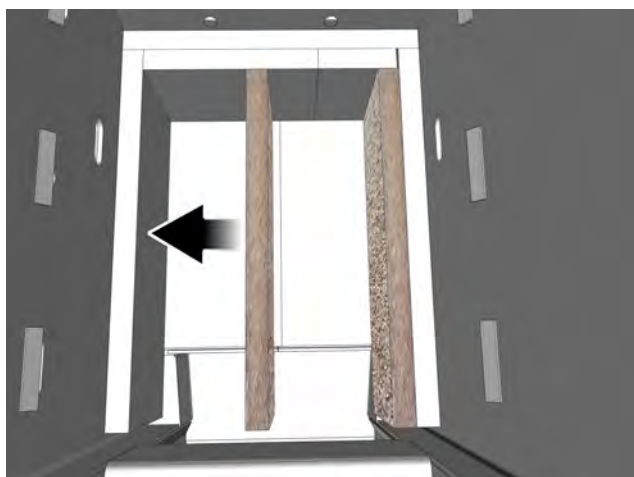
Zuerst die beiden Isoliersteine für den Boden der Brennkammer einlegen.



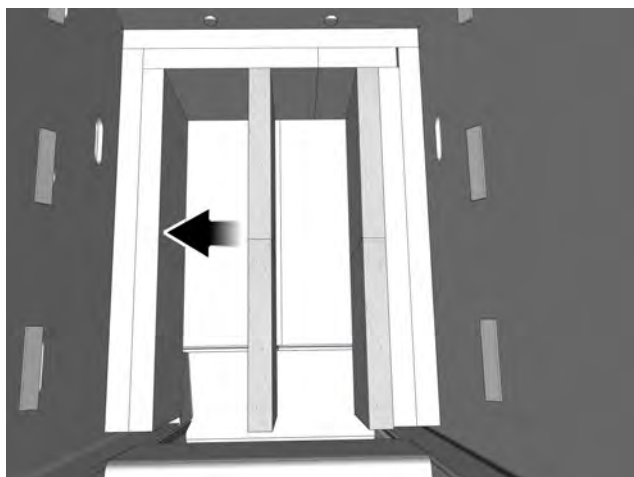
Einen Isolierstein an die Rückseite setzen und jeweils einen an die linke und rechte Seite der Brennkammer.



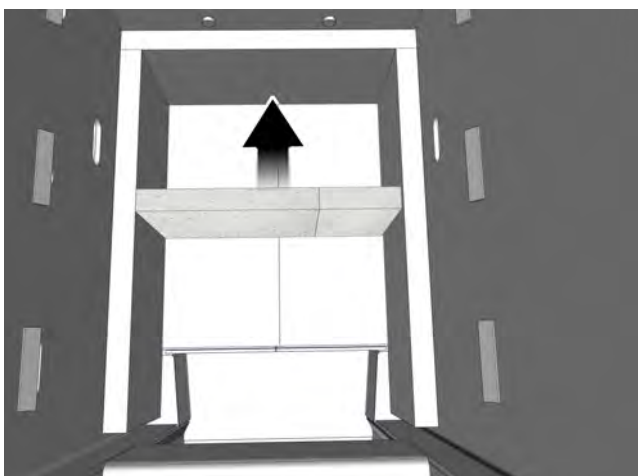
Die letzten Isoliersteine links und rechts setzen.



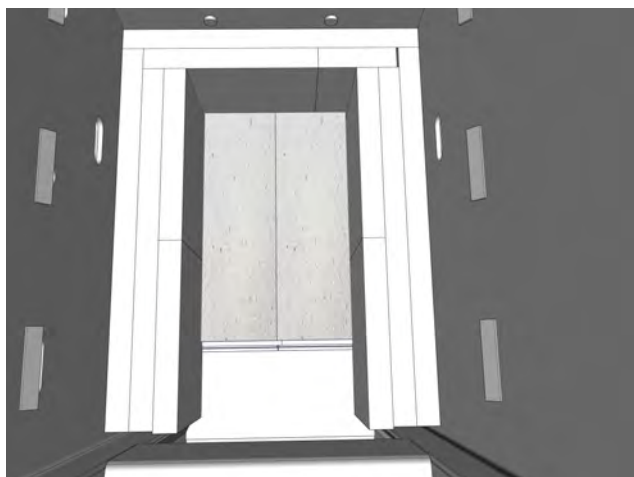
Die Schamottsteine links und rechts einsetzen.

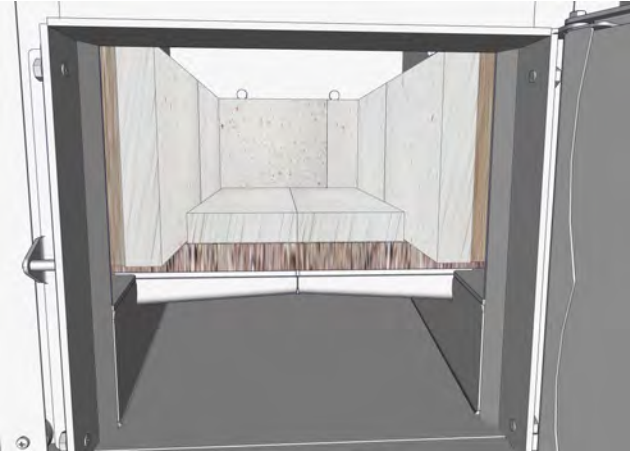


Die Schamottsteine für die Rückseite einsetzen.



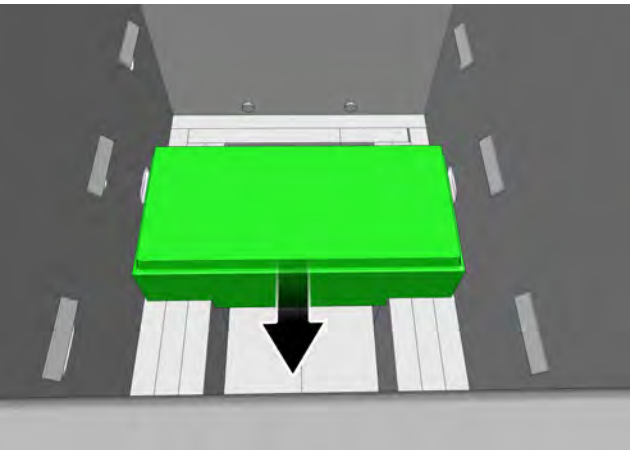
Abschließend die beiden Schamottsteine für den Boden einlegen.



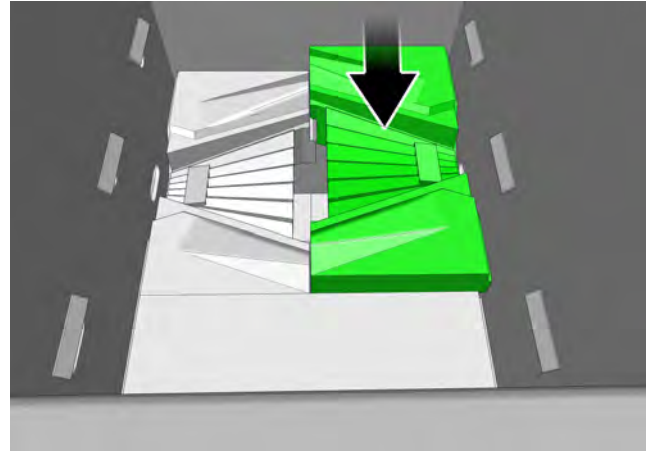
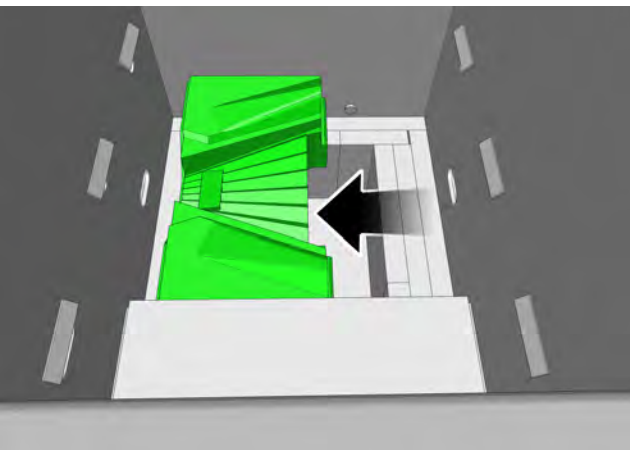


Brennkammersteine einsetzen

Zuerst den vorderen Brennkammerstein einsetzen und zur Isoliertür schieben.



Danach den linken Brennkammerstein einsetzen und danach den rechten.



Dichtschnüre und Rost montieren

Aus dem Lieferumfang die beiden kürzeren Dichtschnüre zwischen Kesselwand und Sekundärluftkanal einsetzen. Die Dichtschnüre müssen vollständig in der Nut liegen.

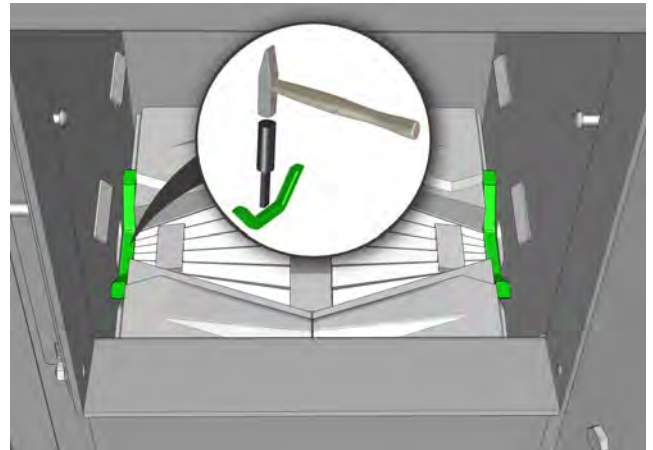


Abb. 3-1: kürzere Dichtschnüre

i Die Dichtschnur mit einem Flacheisen oder einem verkehrt angesetzten Meißel (Kopf an der Dichtschnur) vorsichtig einschlagen und nicht beschädigen.

Die längere Dichtschnur (aus dem Lieferumfang) zwischen den Steinen und der Kesselwand auf die gleiche Weise einsetzen. Darauf achten, dass diese vollständig in der Nut liegt.

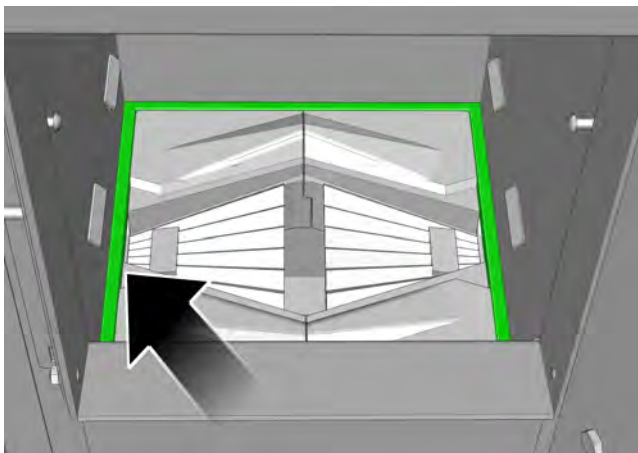


Abb. 3-2: umlaufende Dichtschnur

i Beim Einlegen der beiden Rosthälften darauf achten, dass die Dichtschnur (über den Öffnungen der Sekundärluft) in der halbrunden Nut der beiden Roste liegt.

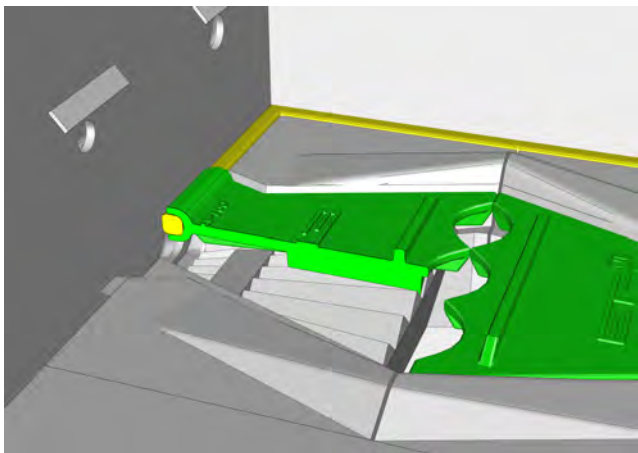


Abb. 3-3: Rost korrekt einlegen

Abschließend die Einhängebleche und das Schutzblech im Füllraum wieder einhängen.

Lambdasonde reinigen

Das Halterohr der Lambdasonde mit einer Rohrzanze herausdrehen.

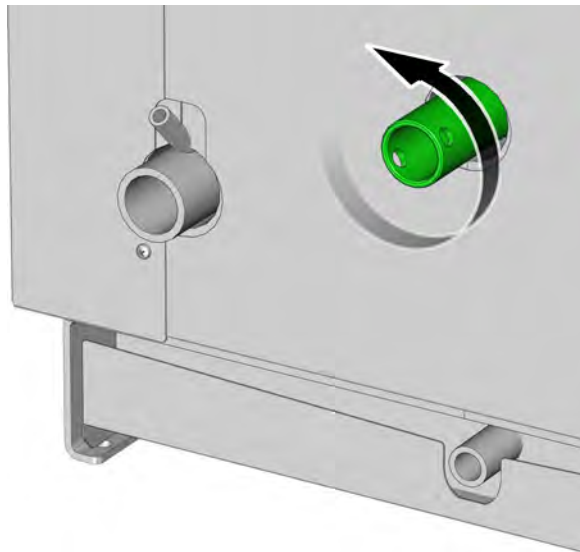


Abb. 3-4: Halterohr

Die Lambdasonde und die Dichtscheibe aus dem Kessel herausnehmen.

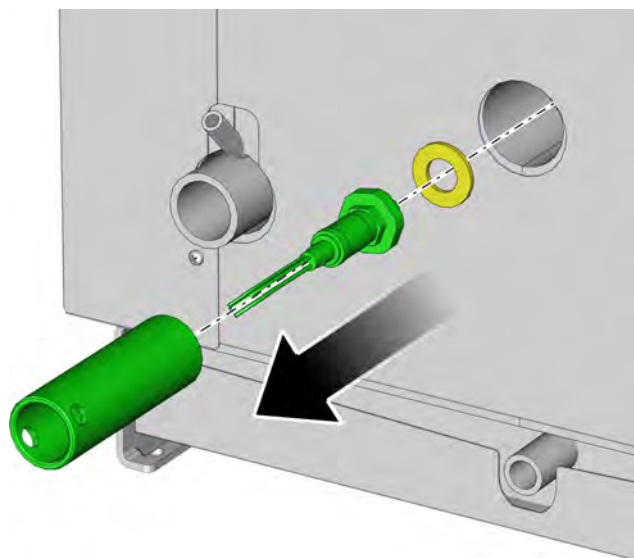


Abb. 3-5: Lambdasonde und Dichtscheibe

Die Lambdasonde auskühlen lassen, und mit einem Staubsauger reinigen. Insbesondere die Öffnungen im Kopf der Lambdasonde aussaugen.

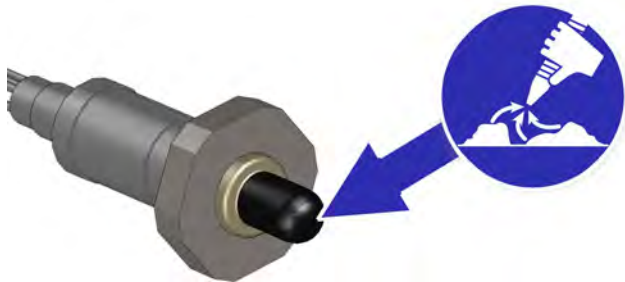


Abb. 3-6: Kopf der Lambdasonde

Den Dichtsitz für die Lambdasonde im Kessel reinigen. Dieser muss absolut sauber sein. Mit einer Taschenlampe kontrollieren und die Muffe mit einem Staubsauger aussaugen.

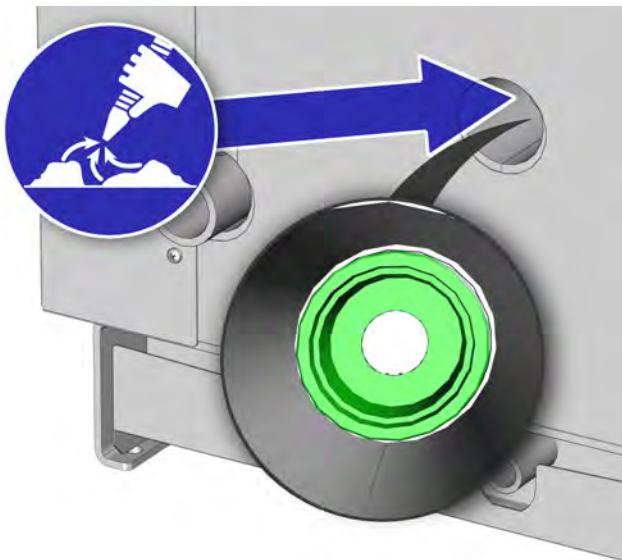


Abb. 3-7: Öffnung aussaugen

Die Dichtscheibe, zur Abdichtung des Metallflansches der Lambdasonde und dem Sitz im Kessel, auf Unversehrtheit kontrollieren und bei Bedarf erneuern.

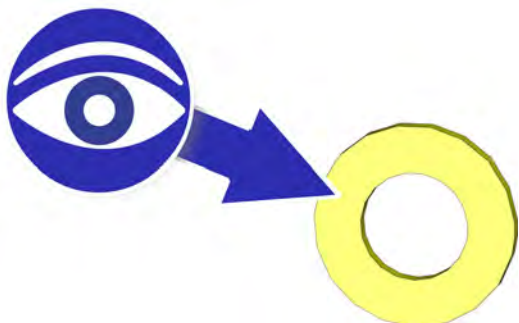


Abb. 3-8: Dichtscheibe

Das Halterohr der Lambdasonde mit einer Rohrzanze fest anziehen (mit 20 kg bei 20 cm Hebellänge).

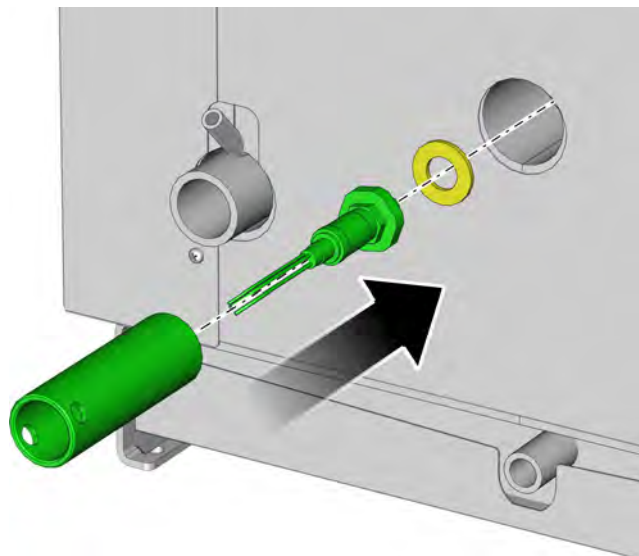


Abb. 3-9: Lambdasonde montieren

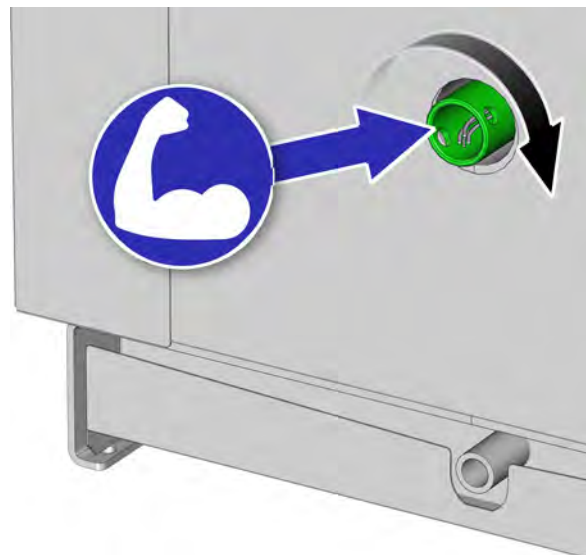
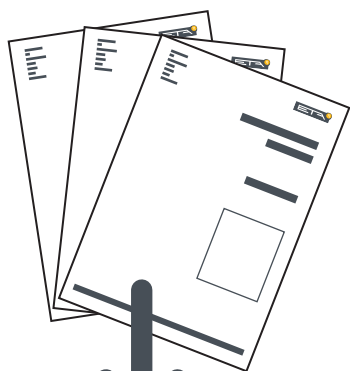


Abb. 3-10: Halterohr festziehen

i Ein großer Verschleiß der Brennkammer resultiert oft von einem undichten Einbau der Lambdasonde. Dadurch gelangt Falschluf in den Kessel und die Regelung drosselt die Luftzufuhr zu stark ab und es werden die Temperaturen in der Brennkammer unzulässig hoch.



DOWNLOAD



www.eta.co.at/downloads